

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Elke Schroeder (Klima Freunde)

Herrn Bezirksbürgermeister
Volker Spelthann
Venloer Str. 419 - 421
50825 Köln

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Hist. Rathaus
50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/0356/2022

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	07.03.2022

Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Frau Schroeder (Klima Freunde), betr.: Buslinie auf der Inneren Kanalstraße

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

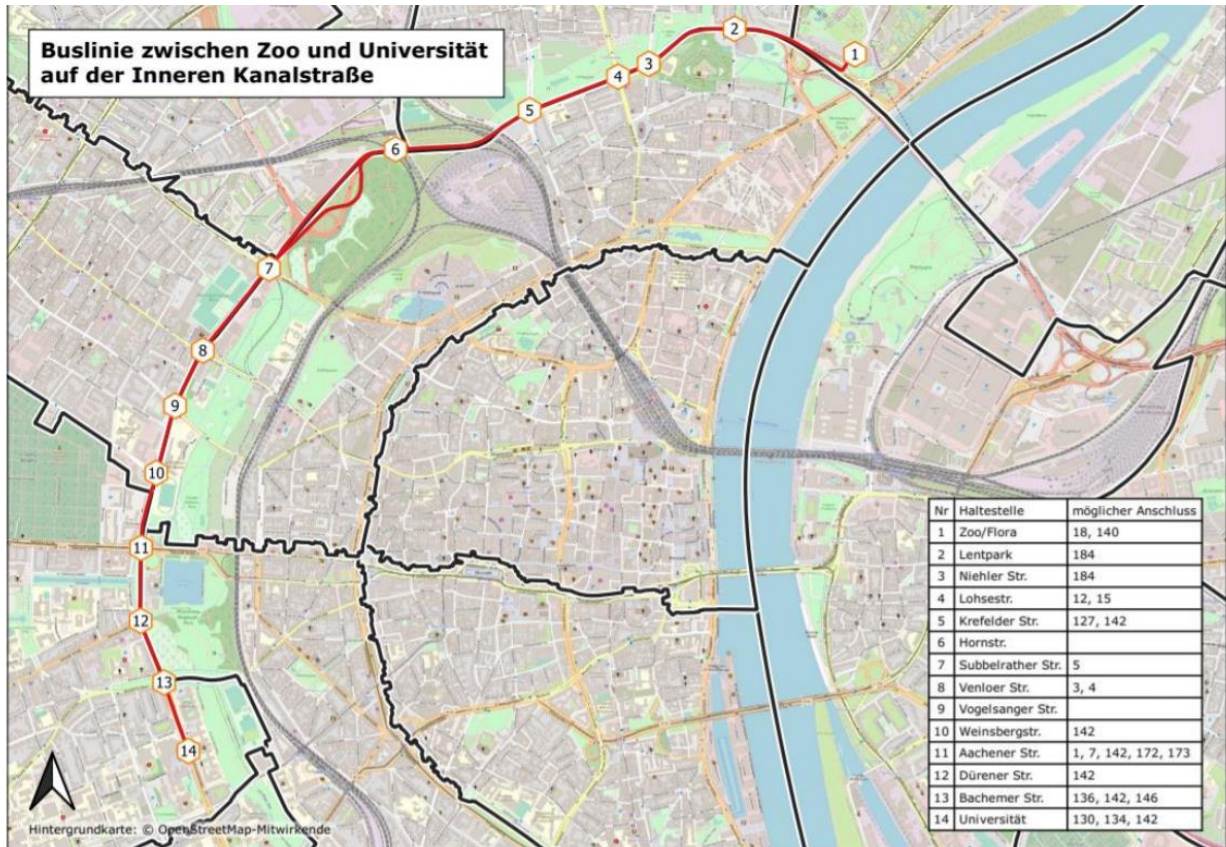
die **Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen** sowie die **Einzelmandatsträgerin Elke Schroeder (KLIMA FREUNDE)** bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 07. März 2022 zu setzen:

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld fordert den Verkehrsausschuss und den Stadtrat auf zu beschließen, auf der Inneren Kanalstraße zwischen Riehl und der Südstadt in den Stadtbezirken Nippes, Ehrenfeld, Lindenthal und Innenstadt/Deutz eine Buslinie einzurichten.

Die künftige Linie soll tangential entlang der gesamten Länge der Inneren Kanalstraße geführt werden, ausgehend von der Stadtbahnhaltestelle Zoo/Flora (mit Seilbahnanschluss) bis mindestens zur Haltestelle Universität. Die Buslinie soll im Stadtbezirk Ehrenfeld nahe der jeweiligen Kreuzungen Am Gleisdreieck, Subbelrather Straße, Venloer Straße, Vogelsanger Straße und Weinsbergstraße halten und auf direktem Weg weiter in Richtung Ubierring fahren, um für eine schnelle Anbindung in Richtung Südstadt zu sorgen.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld bittet die Verwaltung, die neue Route bei der Machbarkeitsstudie für das Expressbussystem zu berücksichtigen. Die Planung und Einrichtung der Buslinie soll aber auch unabhängig davon erfolgen, ob in Köln ein Expressbusnetz machbar ist.



Begründung

Die Bezirksvertretung Nippes hat sich bereits für die Einrichtung einer Buslinie auf der Inneren Kanalstraße ausgesprochen.

Auf der zentralen, teilweise sechsspurigen Inneren Kanalstraße sollte auch eine direkte Buslinie geführt werden. Mit relativ geringen finanziellen Mitteln kann eine große Wirkung erzielt und damit ein Beitrag zur Verkehrswende in Köln geleistet werden. Eine solche Buslinie würde bislang nur unzureichend an den ÖPNV angebundene Gebiete erschließen und die Fahrtzeiten abkürzen sowie eine direkte tangentielle Verbindung über Bezirksgrenzen hinweg schaffen. Eine solche Buslinie besäße somit auch eine große überbezirkliche Bedeutung. Mit der neuen Buslinie wird eine zentrale Achse des Autoverkehrs in Köln durchgängig für den ÖPNV nutzbar gemacht und die entlang der Strecke liegenden Ziele können von den Fahrgästen direkt und ohne bislang notwendige Umwegfahrten erreicht werden. Das hilft, die Innenstadt zu entlasten und macht den Kölner ÖPNV attraktiver.

Mit freundlichen Grüßen

E. Kings

Esther Kings
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

gez.

Elke Schroeder
KLIMA FREUNDE